

Seis, Georg:
Euro-ISDN. Premiere mit Pauken und Trompeten .
in: ISDN BUSINESS, 4 (1993), 8/9.

Im Dezember fällt der Startschuss für die offizielle Einführung von Euro-ISDN. Mit einer zentralen Eröffnungsfeier in Brüssel soll ein neues Zeitalter europäischer Telekommunikation eingeläutet werden.

Am 14. Dezember ist es soweit: Dann beginnt die europaweite ISDN-Demonstration über alle Ländergrenzen hinweg. Unter dem Namen "FURIE 93" (EUROpeanISDN-Event) wird erstmals der Öffentlichkeit die paneuropäische Kommunikation über ISDN vorgestellt. Die Eröffnungsansprachen in Brüssel, von einem Minister der EG und dem Chairman der Belgacom gehalten, werden live über eine ISDN-Videoanlage in 16 weitere europäische Länder übertragen. Das ist aber nur der Auftakt: Bis zum 16. Dezember werden in über 60 europäischen Städten Lösungen rund um das Euro-ISDN einem breiten Publikum vorgestellt. Dabei werden sich die Darbietungen nicht nur auf ein bloßes Zeigen der ISDN-Produkte beschränken, sondern dem Besucher sollen die Möglichkeiten der ISDN-Kommunikation über die nationalen Grenzen hinweg vor Ort demonstriert werden. Zu sehen sind neben Euro-FileTransfer, Fax Gruppe 4, Telephonie 7 kHz sowie Videotelephonie weitere, für die Unternehmenskommunikation zukunftsweisende ISDN-Lösungen. Hierzu zählen insbesondere leistungsfähige Internetworking-Lösungen.

Schrittweise Vorbereitung

Die ersten konkreten Schritte zum European-ISDN-Event wurden bei einem Treffen der Netzbetreiber, die das "Memorandum of Understanding" (MoU) zur Einführung von Euro-ISDN unterzeichnet haben, im Mai diesen Jahres in Dublin eingeleitet. Bei weiteren Meetings in Brügge und Oslo gewann der Event weiter an Kontur und stellt sich nun als das bedeutendste Ereignis in der ISDN-Geschichte dar.

Handbuch zum Thema Euro-ISDN

Organisiert wird die wohl bislang größte Veranstaltung dieser Art von 22 europäischen Netzbetreibern. Eine erhebliche, auch finanzielle Unterstützung erfährt der Event darüber hinaus durch 60 namhafte Hersteller von ISDN-Equipment, die die offizielle Sponsorenschaft von "EURIE 93" übernommen haben und ihre neusten Produkte in den verschiedenen Ausstellungsräumen gleichfalls zeigen werden. Begleitend zum Event wird ein Handbuch verlegt, das von dem englischen Telekommunikationsexperten OVUM derzeit erstellt wird. Neben grundlegenden Informationen zum Thema Euro-ISDN, wird das "EURIE 93-Handbuch" wichtige Daten über die Ausbaustrategie des europäischen ISDN beinhalten, das heißt welche Dienste und Dienstleistungsmerkmale die einzelnen Netzbetreiber anbieten werden. Der Umfang des Angebots basiert auf einem durch die MoU-Partner vereinbarten Mindestkatalog an Diensten und Leistungsmerkmalen, die international zur Verfügung stehen werden.

Zukunft ist vielversprechend

Die große Bereitschaft von Seiten der Industrie den Event zu unterstützen und die gute Zusammenarbeit der einzelnen Netzbetreiber verdeutlicht, welche Bedeutung dem Euro-ISDN beigemessen wird. Die in einigen Publikationen zu lesende Negativkritik an Euro-ISDN (meist mit einer gehörigen Portion Polemik) und der mangelnden Übereinkunft der Netzbetreiber bezüglich der Protokolle, lässt sich bei diesem Engagement nicht mehr rechtfertigen. Dass Euro-ISDN in eine hoffnungsvolle Zukunft steuert, ist zu erwarten. Es wäre geradezu absurd anzunehmen, dass so viele ökonomisch handelnde und am Markt erfolgreich operierende Unternehmen in einen Flop investieren. Sicherlich reicht es bei einem Netzwerk mit solcher Dimension nicht aus, den berühmten Knopf zu drücken und alles funktioniert. Was jedoch bei aller Kritik vielfach vergessen wird, ist die Tatsache, dass es sich auch bei der Entwicklung von ISDN um einen evolutionären Prozess handelt und ein Time-lag zwischen Einführung und flächendeckender Verfügbarkeit die Regel darstellt. Dies betrifft sowohl die Anzahl der ISDN-Verbindungen zwischen den einzelnen Ländern als auch die unterschiedlichen Standards, die derzeit noch existieren. Der European ISDN Event dokumentiert den Willen der Europäer respektive der europäischen Netzbetreiber, Hersteller von ISDN-Produkten und der EG allgemein, einheitliche Standards zu schaffen, um eine Interoperabilität der ISDN Hard- und Software zu ermöglichen und somit eine von Restriktionen befreite Kommunikation zu gewährleisten. Mit der offiziellen Einführung von Euro1SDN im Dezember wird der wachsenden Nachfrage nach einer einheitlichen, länderübergreifenden Telekommunikation Rechnung getragen. Im Rahmen des EG-Binnenmarktes ist dies eine unabdingbare Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum sowie freie Entfaltung unternehmerischer Aktivitäten in einem geeinten Europa.

Georg Seis, ExperTeam Telecom